

21.11.2002

"Achtung Pressefreiheit" - Journalistische Ethik in Beispielen für den Unterricht

„Achtung: Pressefreiheit“ heißt eine neue Sammlung für den Unterricht mit Fällen aus der Spruchpraxis des Deutschen Presserats. Sie bereitet erstmals das Thema „Journalistische Ethik“ anhand aktueller Beispiele für Schule und Weiterbildung auf. Auch für Schüler ist wichtig zu wissen, was ein Journalist darf und was nicht. Deshalb geben „ZEUS – Zeitung und Schule“, das medienpädagogische Projekt der Journalistenschule Ruhr, und der Deutsche Presserat, die Freiwillige Selbstkontrolle der Printmedien, dieses Themenheft heraus. In der knapp 100seitigen Broschüre finden Lehrer Fälle zu jeder Ziffer des Pressekodex, in dem der Presserat seine publizistischen Grundsätze niedergelegt hat – zum Beispiel zu den Stichpunkten „Journalistische Sorgfaltspflicht“, „Wahrung der Persönlichkeitsrechte“ und „Schutz der Menschenwürde“.

Der zweite Schwerpunkt sind Ideen, wie diese Fälle im Unterricht vermittelt werden können. Eine Chronik des Presserats, verschiedene Graphiken sowie eine Erläuterung des Beschwerdeweges runden das Heft ab. „Achtung: Pressefreiheit“ richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller weiterführenden Schulen sowie an Verantwortliche in der Aus- und Weiterbildung, die die Medienkompetenz von Jugendlichen fördern wollen. Ursula Ernst-Flaskamp, Vorsitzende des Beschwerdeausschusses des Deutschen Presserats: "Um jungen Lesern die Vorteile, aber auch die Grenzen einer freien Presse zu demonstrieren, ist dieses Heft entstanden.